

Zusatzseite zur Beschlussvorlage BV/0354/2026 „Planungsleistung und Instandsetzung des Korrosionsschutzes und zum Erhalt der Standsicherheit des Eberkrans“

- Änderungen sind rot dargestellt –

Zum zeitlichen Ablauf ist geplant, in 2026 die Planung auszuschreiben und zu beauftragen. Ist der Planer gebunden, wird die Sanierungsmaßnahme ausgeschrieben und beauftragt. Diese sollte dann Ende 2027 abgeschlossen sein und die Standsicherheit des Eberkrans ist wieder gewährleistet.

Vergabeverfahren:

Alle Leistungen werden öffentlich ausgeschrieben. Bei einer vergeblichen öffentlichen Ausschreibung kann gemäß den gesetzlichen Bestimmungen auf eine andere Verfahrensart zurückgegriffen werden.

Der Wert des zu vergebenden Auftrages (brutto) beträgt nach vorläufiger Kostenschätzung:

- Planung: 80.000 EUR

- Instandsetzung: 500.000 EUR.

Die Baufirmen werden im Rahmen der öffentlichen Ausschreibung aufgefordert, ihre **Fachkunde** (Eintragung Berufsregister, Berufsgenossenschaft, umfassende, den Stand der Technik entsprechende Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten, entsprechend ausgebildetes Personal, vergleichbare Leistungen), **Leistungsfähigkeit** (wirtschaftlich und finanziell, Anzahl der Arbeitskräfte, technische Ausrüstung) und **Zuverlässigkeit** (Zahlung von Steuern und Abgaben, Sozialversicherungsbeiträge, Auskunft über mögliche Verfahren, keine Verfehlungen, Einhaltung Mindestlohn, keine Insolvenzverfahren) nachzuweisen. Anhand der vorgelegten Unterlagen wird die Eignung der Firmen geprüft.

Als Wertungskriterium wird nach der Eignungsprüfung der Preis mit 100 % herangezogen. Damit erhält der Bieter mit dem günstigsten Angebotspreis den Auftrag.

Die Stadtverordneten haben die Möglichkeit, nach Terminvereinbarung Einsicht in die Vergabeunterlagen zu nehmen. Die Einsichtnahme erfolgt in den Diensträumen der Stadt Eberswalde, Tiefbauamt, Breite Straße 40, in 16225 Eberswalde.

Darstellung der Berücksichtigung von Klimaschutzbelangen:

Es werden keine Klimabelange tangiert.